

Verlagsprogramm Herbst 2026

CORRECTIV

Bücher für die Gesellschaft



Verlagsprogramm

Illustration aus „Botschaften aus dem Neo Gulag“

Ich bin doch kein Rassist, aber ...

Für eine ehrliche Debatte über Migration



LESEPROBE

Statt sachlicher Diskussionen in der politischen Mitte gibt es mittlerweile vor allem zwei Pole in der Migrationsfrage – deshalb spricht man ja auch von der Polarisierung der Gesellschaft. Auf der einen Seite stehen Konservative in der Union wie Jens Spahn. Und noch weiter rechts natürlich die AfD, die Millionen von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte „remigrieren“ will. Auf der anderen Seite des Spektrums stehen Vertreter des linken und grünen Spektrums – von denen natürlich längst nicht alle auf jeden sprachlichen Ausrutscher von Bundeskanzler Friedrich Merz übertrieben allergisch reagieren und am liebsten gar nicht über Antisemitismus unter arabischstämmigen Jugendlichen oder Messerangriffe in Regionalzügen reden würden. Mit diesen beiden Extrempositionen erreichen die Politiker im Land die Menschen aber in vielen Fällen nicht mehr.

Fakten statt Gefühle

Ist es begründet, wenn man sich über vermeintliche Migrationskriminalität Sorgen macht? Ist die derzeitige Zuwanderungspolitik für Deutschland zu teuer? Ist es okay, als

Gesellschaft darüber zu diskutieren, ob wir künftig nur noch eine begrenzte Zahl von Schutzsuchenden bei uns aufnehmen sollten?

Ich bin für dieses Buch losgezogen und habe mit vielen Menschen gesprochen, die diese Debatte noch stärker betrifft als andere. Zum Beispiel, weil sie selbst zugewandert sind. Ich habe mit Leuten geredet, die politische Entscheidungen in der Migrationspolitik treffen – und mit einigen, die zu diesem Feld forschen. Ich wollte wissen, was aus dem viel bemühten „Wir schaffen das!“ Angela Merks aus dem Jahr 2015 wirklich geworden ist. Denn dieser Satz ist vor allem in rechtskonservativen bis rechtsextremistischen Kreisen zu einem Kampfbegriff verkommen – zu einer Verhöhnung deutscher Flüchtlingspolitik, deren Folgen wir angeblich heute ausbaden müssen.

Ich wollte verstehen: Kann man mit Blick auf statistische Erhebungen erklären, warum Migration Ängste und Ablehnung in Teilen der Bevölkerung auslöst? Und wenn diese Daten nicht die Ursache für die Gefühle und Einstellungen verraten – was könnte dann der Grund sein?



Anette Dowideit

20 € • Klappbroschur • 224 Seiten

ISBN 978-3-948013-42-4

25. August 2026



Anette Dowideit leitet gemeinsam mit Justus von Daniels die Recherche-Redaktion von CORRECTIV. Sie verantwortet neben langfristigen Recherchen unter anderem die Tagespublikation SPOTLIGHT und schreibt dort fast jeden Tag selbst das Thema des Tages – in dem die wichtigsten Themen des Tages eingeordnet werden.

Vor ihrem Wechsel zu CORRECTIV im Jahr 2023 leitete sie das internationale Investigativnetzwerk bei Axel Springer und das Investigativteam der *Welt*. Sie hat aus ihren Recherchen mehrere Sachbücher gemacht, sie als TV-Filme und Podcasts umgesetzt und schon häufig in Talkshows von den Ergebnissen von Recherchen berichtet – und viel Spaß dabei gehabt, mit verantwortlichen Politikern oder Verbandsfunktionären zu diskutieren.

Migration verändert Gesellschaften. Das schafft Chancen, aber auch neue Konflikte. Manche Zuwanderer bringen Erfahrungen oder Wertvorstellungen mit, die mit den Normen einer liberalen Demokratie kollidieren. Über diese Probleme müssen wir offen sprechen können. Denn nur wer Probleme klar benennt, kann Lösungen finden.

Genau daran scheitert die Debatte in Deutschland häufig. Die einen meiden das Thema aus Angst vor Rassismusvorwürfen. Die anderen überzeichnen Probleme und leiten daraus politische Forderungen ab, die oft weder praktikabel noch mit den Grundrechten vereinbar sind. Dazwischen wächst das Gefühl, über Migration könne nicht mehr offen gesprochen werden – ein Eindruck, der wiederum den Rechten in die Hände spielt.

Das Ergebnis sind verhärtete Fronten, fruchtlose Debatten und eine Gesellschaft, die zunehmend auseinanderdriftet. Dieses Buch ist der Versuch, die notwendige Debatte über Migration wieder vom Kopf auf die Füße zu stellen.

Warnung an Deutschland

Wir haben erlebt, wie Demokratien sterben.



LESEPROBE

14. April 2026

Kyjiw, 26. April 2026

Lieber Marcus,

[...] Haben wir wirklich aus der Geschichte gelernt? Oder schreitet jede Generation, die die Weisheit der Vorangegangenen ignoriert, bereitwillig ihrem eigenen Schicksal entgegen – und tappt immer wieder in dieselben Fallen?

Als ich nach Hause kam und den Fernseher einschaltete, versuchte Trump, einen Tweet zu rechtfertigen, in dem er sich als Jesus darstellte.

*Ein globaler Wahnsinn steht vor unserer Tür.
Und dieses Mal gibt es keinen Ort mehr, an den wir fliehen können ...
Entweder wir verteidigen unser Zuhause –
oder wir verlieren alles.*

Mit herzlichen Grüßen

Lieber Can,

[...] Eine Demokratie wird nicht allein durch Gesetze geschützt, sondern durch die Menschen selbst, die klar und unmissverständlich zeigen, dass sie ihre Freiheit verteidigen wollen.

*Die Feinde einer Demokratie sind nicht nur die Populisten oder die Autokraten, sondern die Mitte, die sich unterwirft und nicht mehr kämpfen will.
Dann beginnt alles zu zerfallen, und man weiß aus erster Hand, was passiert, wenn eine Gesellschaft den richtigen Moment verpasst, sich gegen den Ansturm einer autoritären Kraft zu verteidigen.*

Alles Gute aus Kyjiw und ein Lacrimosa, ein Klagelied, aus der Stadt an die Welt.

Mit freundlichen Grüßen



Can Dündar, Marcus Bensmann
18 € • Klappbroschur • 112 Seiten
ISBN 978-3-948013-48-6
25. August 2026



Can Dündar weiß, wie schnell eine Demokratie kippen kann. Der türkische Journalist deckt 2015 geheime Waffenlieferungen seiner Regierung auf. Kurz darauf wird er verhaftet, als Spion angeklagt und zum Staatsfeind erklärt. Vor dem Gerichtsgebäude schießt ein Attentäter auf ihn. Dündar überlebt und flieht ins Exil nach Berlin.

Auch Marcus Bensmann hat autoritäre Gewalt aus nächster Nähe erlebt – in Usbekistan, Kasachstan und im Krieg in der Ukraine. Beide Journalisten haben gesehen, wie Demokratien ausgehöhlt, Medien unter Druck gesetzt und Gegner verfolgt werden.

Aus ihren Erfahrungen entstehen drängende Fragen:

Woran erkennt man den Moment, in dem eine Demokratie stirbt? Wann muss eine Gesellschaft handeln, bevor es zu spät ist?

Dieses Buch ist Dündars und Bensmanns gemeinsamer Weckruf. Es geht um Freiheit und ihre Grenzen, um Propaganda, Einschüchterung und den Umgang einer Demokratie mit ihren Feinden – bis hin zur Frage, ob wir ein Verbotverfahren für die AfD brauchen. Eine eindringliche Warnung zweier Journalisten, die erlebt haben, was geschieht, wenn Demokratien sich nicht rechtzeitig verteidigen.

–

„Angriffe auf die freie Presse und ein erbitterter Kampf um die Deutungshoheit – so greifen autoritäre Kräfte die Demokratie an. In diese Szenerie rufen Can Dündar und Marcus Bensmann mit der geballten Kraft ihrer Lebenserfahrungen die ‚Warnung an Deutschland‘. Man könnte sich kein glaubwürdigeres Autorenpaar für dieses Thema vorstellen.“

Claus Kleber in seinem persönlichen Vorwort zum Buch.

Can Dündar ist Journalist, Autor und einer der bekanntesten Verfechter der Pressefreiheit in der Türkei. Als Chefredakteur der Zeitung *Cumhuriyet* deckte er geheime Waffenlieferungen der türkischen Regierung auf. Dafür wurde er inhaftiert, wegen Spionage angeklagt und vor einem Gerichtsgebäude Ziel eines Attentats. Heute lebt er im Exil in Berlin. Seit fast fünf Jahrzehnten berichtet er über den Abbau demokratischer Institutionen und die Folgen autoritärer Herrschaft.

Marcus Bensmann ist Senior Reporter bei CORRECTIV. Seit den 1990er Jahren recherchiert er in Russland und Zentralasien. Er berichtete über das Massaker von Andischan in Usbekistan und wurde wegen seiner Arbeit bedroht und schwer verletzt. Bensmann hat aus nächster Nähe erlebt, wie Demokratien scheitern und autoritäre Systeme Macht sichern. Seit Jahren recherchiert er zu den Gegnern der liberalen Demokratie in Europa – zur AfD ebenso wie zu den Methoden und Verbrechen autoritärer Regime.

Schlagfertig gegen Populismus

Werkzeug 01



LESEPROBE

Populismus begegnet uns in politischen Reden, Talkshows, Sozialen Netzwerken und alltäglichen Gesprächen. Besonders wirksam wird er dort, wo komplexe Probleme auf eingängige Parolen reduziert werden.

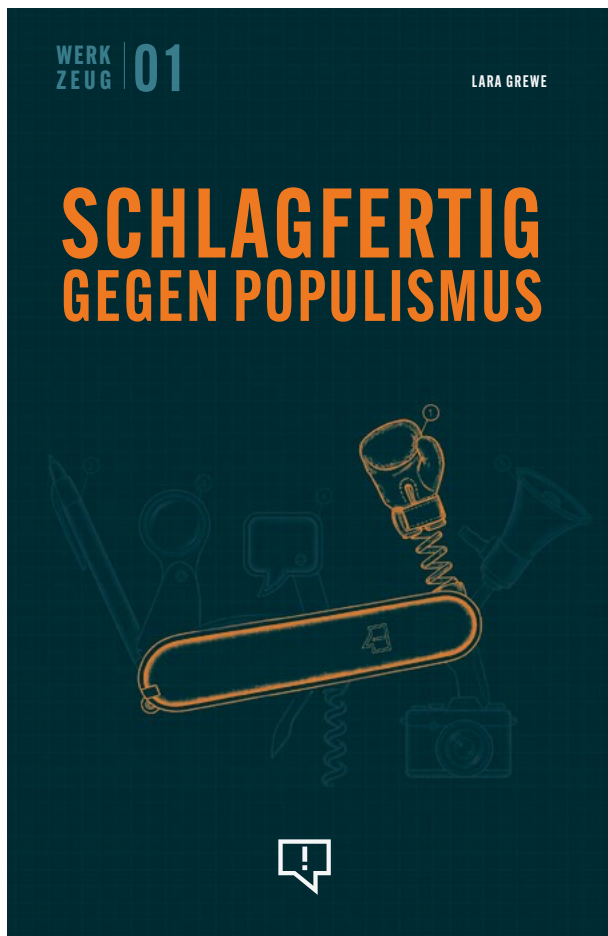
Wenn Menschen Parolen äußern, geht es oft gar nicht in erster Linie um Fakten. Es geht um Ängste, Frust, Wut oder das Gefühl, nicht mehr gehört zu werden. Gleichzeitig erleben viele von uns, die dagegenhalten wollen, dass sie genau in solchen Situationen sprachlos werden.

Viele Menschen haben das Gefühl, dass sich unsere Gesellschaft mehr und mehr spaltet. Acht von zehn Deutschen denken, dass die Meinungen in der Gesellschaft auseinanderdriften. Sieben von zehn Deutschen finden, dass öffentliche Diskussionen emotional geführt werden statt sachlich. Und mehr als jeder zweite hat das Gefühl, in Deutschland stünden sich zwei unversöhnliche Lager gegenüber. Obwohl derselbe Bericht festhält, dass die Meinungen der meisten Menschen in der Realität gar nicht so weit voneinander entfernt liegen, bleibt die gefühlte Wahrheit bestehen.

Wenn wir uns dieses Gefühl von Spaltung und Polarisierung anschauen, wird deutlich: Häufig geht es um Sprache. Sprache formt unsere Wirklichkeit. Sprache kann zusammenführen, aber auch spalten und ausgrenzen. Hasserfüllte Sprache gibt in vielen Kommentarspalten längst den Ton an, verbreitet Vorurteile und wertet Menschen ab. Falschinformationen schlagen häufig in dieselbe Kerbe: Mit gefakten Kriegsbildern oder KI-generierten jungen Frauen machen sie unter anderem rechte Narrative und Weltbilder populär und lassen sie auf Tiktok und Co. viral gehen.

Ein sprachliches Mittel, das dabei wirkt, sind Parolen. Parolen leben von einfachen Botschaften und klaren Feindbildern, sind schnell gesagt, bleiben im Kopf und lenken Frust oder Ängste auf bestimmte Gruppen.

Egal, mit wem ich in letzter Zeit gesprochen habe, jeder und jede konnte mir mindestens eine Situation nennen, in der er oder sie Parolen begegnet ist. Parolen sind dabei ein gefährlicher Brandbeschleuniger. Deswegen sollten wir uns mit ihnen auseinandersetzen.



Lara Grewe
15 € • Softcover • 96 Seiten
ISBN 978-3-948013-44-8
8. Oktober 2026



„Lügenpresse!“, „Die Regierung treibt Deutschland in den Ruin!“, „Wir werden fremd im eigenen Land!“, populistische Parolen begegnen uns in Familienchats, an Stammtischen, auf Schulhöfen und in den Sozialen Netzwerken. Sie sind kurz, einprägsam und geben einfache Antworten auf komplexe Probleme. Parolen befeuern Unsicherheit und tragen dazu bei, dass sich die Fronten mehr und mehr verhärten.

Doch wie begegnet man Menschen, die Parolen äußern? Wie schafft man es, nicht sprachlos zu sein und an den richtigen Stellen Grenzen zu setzen? CORRECTIV gibt dir das Handwerkszeug, um populistische Muster zu erkennen, souverän darauf zu reagieren – und einzuschätzen, wann sich ein Gespräch lohnt.

Dieses Buch erklärt die Mechanismen von populistischer Rhetorik und Hetze und bietet praktische Tipps für alle, die Parolen nicht das letzte Wort überlassen wollen.

Lara Grewe, 1996 geboren, ist Journalistin und arbeitet seit 2022 bei der Reporterfabrik von CORRECTIV. Dafür entwickelt und leitet sie Workshops, Veranstaltungen und Bildungsangebote zu den Themen Desinformation, Social Media und Medienkompetenz.

Sie arbeitet mit jungen Menschen im schulischen und außerschulischen Bereich ebenso wie mit Erwachsenen aus dem Ehrenamt, dem Bildungsbereich und in offenen Angeboten für Bürgerinnen und Bürger. Ihr Ziel ist es, demokratische Teilhabe in der Zivilgesellschaft zu stärken und zu einer Debattenkultur beizutragen, in der Menschen informiert, respektvoll und selbstbewusst miteinander ins Gespräch kommen.

Schreiben mit Humor

Werkzeug 02



LESEPROBE

Humor macht Mut. Humor ist ein Lichtstrahl am Horizont. Humor entschleunigt. Und führt zu einer gelasseneren, klügeren Auseinandersetzung. Auseinandersetzungen mit Humor sind häufig weniger unversöhnlich. Humor kann Brücken schlagen. Denn über gelungene Gags kann auch der Attackierte lachen.

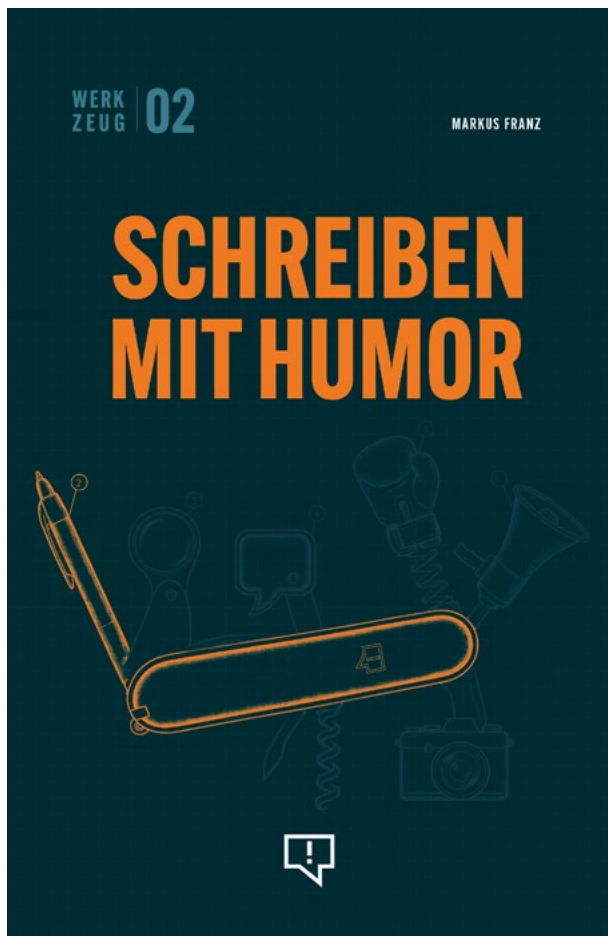
So wie bei einer Fernsehdebatte der amerikanischen Präsidentschaftsbewerber Ronald Reagan und Walter Mondale am 21. Oktober 1984. Der Moderator des TV-Duells, Henry Trehwitt, fragte den 74-jährigen Reagan, ob er sich noch fit genug für das Amt fühle. Reagan antwortete, er werde Alter nicht zum Thema dieses Wahlkampfes machen, und fügte hinzu: „Ich werde nicht aus politischen Gründen die Jugend und Un- erfahrenheit meines Konkurrenten ausnutzen.“ Alle lachten. Auch Mondale. Reagan gewann. Nicht deshalb. Aber viele mochten ihn wegen seiner humorvollen Art. Wie wohltuend es doch ist, wenn wir auf Leute treffen, die nicht bierernst oder verbiestert reagieren. Uns allen würden mehr Gelassenheit, Kreativität und Selbstironie

guttun. Gerade in Zeiten verrohter Kommunikation ist es wichtig, den Tieffliegern etwas entgegenzusetzen. Nicht bei dem niveaulosen Schimpfen mitzumachen. Nicht populistisch zu sein – was immer nur die anderen sind, nicht wahr? Lasst uns mit gutem Beispiel vorangehen!

Auch für mich war Humor ein Lernprozess. Bevor ich anfang, Humorseminare zu geben, hatte ich Jura studiert, weiß also aus eigener Erfahrung, wie es ist, knochentrocken zu schreiben. Aber dann, ein Lichtstrahl, schrieb ich eine witzige Pressemitteilung, die prompt von der Nachrichtenagentur dpa Wort für Wort verbreitet wurde. Aha. Humor funktioniert eben!

Schon als Journalist hatte ich es geliebt, humorvoll zu schreiben. Besonders stolz war ich auf meine samstägliche Glosse in der taz, die mich sehr viel Zeit kostete, für die ich immer schon die ganze Woche über Stoff sammelte, die mir aber auch die schönsten Kommentare einbrachte.

Was für ein Glück, Menschen zum Lachen zu bringen!



Markus Franz
15 € • Softcover • 96 Seiten
ISBN 978-3-948013-43-1
8. Oktober 2026



Humor ist kein Talent, sondern Handwerk. Dieser Band zeigt, wie Pointen entstehen, warum Übertreibungen wirken und wo Ironie kippt. CORRECTIV öffnet seinen Werkzeugkasten und erklärt verständlich, wie Witze funktionieren und wie sich selbst ernste Themen mit Leichtigkeit erzählen lassen.

Anhand von Beispielen aus Medien und Politik, aber auch aus ganz alltäglichen Situationen lernen Leserinnen und Leser, Spannung aufzubauen und Erwartungen zu brechen. Entscheidend ist dabei, den richtigen Ton zu treffen. Ob im Whatsapp-Chat, auf Social Media oder in der Business-Mail: Wer humorvoll schreibt, erreicht Menschen besser.

Ein kluges Buch über Witz und Gesellschaftskritik – und darüber, warum Lachen manchmal mehr bewegen kann als die beste Argumentation. Gerade in aufgeheizten Zeiten kann Humor auch eine demokratische Kraft sein.

Markus Franz begann seine berufliche Laufbahn als Jurist und weiß deshalb sehr genau, wie man unterhaltsame, allgemein verständliche und inspirierende Texte schreibt. Als Journalist und Glossenschreiber lernte er, Ironie unbedingt zu vermeiden, weil sie ohnehin jeder Zweite missversteht. Als Pressesprecher begegnete er der Wahrhaftigkeit, als Diplomat den einfachen Menschen und als Chef-Redenschreiber eines Kanzlerkandidaten konnte er endlich er selbst sein. Seitdem trainiert er das Schreiben von Reden und Texten, die Künstliche Intelligenz vor Neid erblassen lassen, und verfasst – offenbar altersstarr – seine Bücher noch immer ohne künstliche Hilfsmittel.

Botschaften aus dem Neo Gulag

Warum wir über Wehrpflicht und Aufrüstung sprechen müssen.



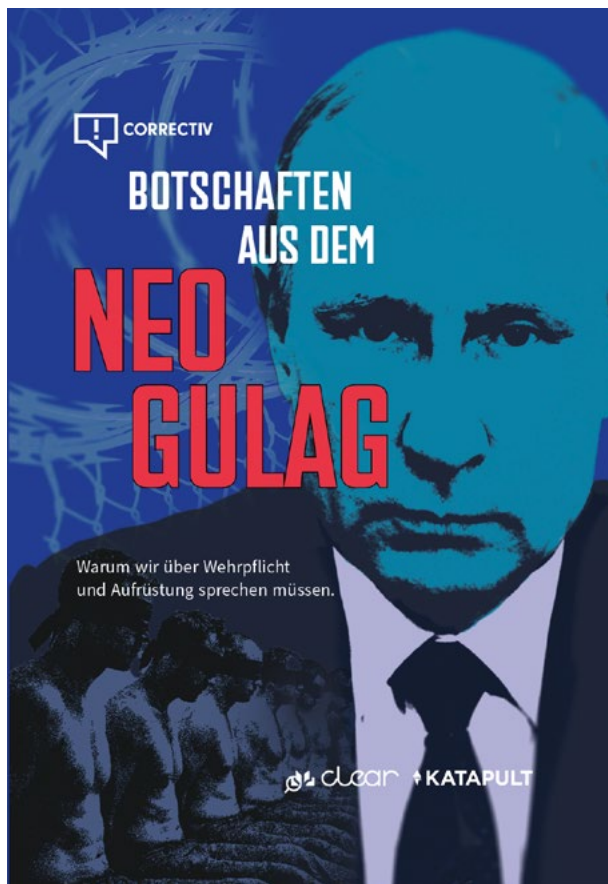
LESEPROBE

In diesem Buch lassen wir Menschen zu Wort kommen, die Schreckliches im russischen Gefängnisssystem erlebt haben. Ukrainer, die gefoltert wurden; genauso wie Russen, die sich wegen eines kritischen Wortes im Neo Gulag wiedergefunden haben. Wir konnten mit einem Menschen in Sibirien sprechen, der eine willkürliche Strafe absitzt. Wir haben mit Frauen gesprochen, mit Männern, die alle das gleiche berichten: systematische Qual, Erniedrigung, Willkür. Gesetze gelten nicht - nur Gewalt.

Es sind die Stimmen jener, die erlebt haben, was passiert, wenn es jeden treffen kann. Eines Tages werden ihre Aussagen vor einem internationalen Gericht für Kriegsverbrechen gehört. Man könnte meinen, diese Geschichten seien nur die Geschichten der Anderen, diese Berichte gingen uns nichts weiter an. Aber das ist falsch. Es geht auch um uns. Die Zeugen beschreiben, wogegen wir uns wehren und wofür wir eintreten müssen.

Dieses Buch führt uns damit zu zwei zentralen Fragen, denen wir uns heute alle stellen müssen: Was bedeutet Demokratie?





David Schraven, Yuliia Bohdan, Wigbert
Löer, Sergey Lukashevsky, Marcus
Bensmann, Silvia Stöber
39 € • Hardcover • 416 Seiten
ISBN 978-3-948013-47-9
8. Oktober 2026



Was geschieht, wenn ein Staat das Recht durch Gewalt ersetzt? Wenn Gerichte nicht mehr unabhängig sind, Menschenrechte außer Kraft gesetzt werden und Folter zum Instrument staatlicher Herrschaft wird?

Seit dem russischen Angriff auf die Ukraine sind Tausende Menschen verschleppt, gefoltert und festgehalten worden. In diesem Buch berichten ukrainische Frauen und Männer von ihrer Gefangenschaft in russischen Haftlagern und Gefängnissen. Zu Wort kommen auch Russen, die wegen eines kritischen Wortes im Neo-Gulag landeten.

Sie erzählen von Schlägen, Stromfolter, Erniedrigung und Willkür. Sie zeichnen das Bild eines modernen Gulag-Systems, in dem Gewalt zum Prinzip staatlicher Herrschaft geworden ist. Die Zeugnisse der Überlebenden zeigen, worum es in der europäischen Debatte über Wehrpflicht, Abschreckung und Selbstverteidigung tatsächlich geht. Sie zeigen, wogegen wir uns wehren müssen und was geschieht, wenn ein demokratischer Rechtsstaat einem autoritären Regime weicht.

Wären wir in Deutschland und Europa in der Lage, unsere Freiheit gegen Putin zu verteidigen?

„Botschaften aus dem Neo-Gulag“ ist ein Buch über die Opfer eines brutalen Systems. Vor allem aber ist es ein Buch über die Frage, wie weit wir bereit sind zu gehen, um Freiheit, Menschenrechte und Rechtsstaat zu schützen.

Denn wenn wir nicht bereit sind, unsere Demokratie zu verteidigen, wer wird es dann für uns tun?

CORRECTIV ist ein gemeinwohlorientiertes Medienhaus, das Demokratie stärkt. Als vielfach ausgezeichnete Redaktion steht es für investigativen Journalismus. Die CORRECTIVRecherche zum Potsdamer Geheimtreffen Rechtsextremer im Herbst 2023 löste eine riesige öffentliche Debatte und Massendemonstrationen aus.

KATAPULT ist ein Wissenschaftsmagazin, das Grafiken aus Statistiken und Studien baut und Wissenschaft der Allgemeinheit zugänglich macht. Neben dem Magazin gibt es das Geopolitikmagazin PULTU, das A1-Postermagazin KNICKER und das Kindermagazin CÖRNCHEN heraus. Zu KATAPULT gehören außerdem ein Buchverlag und Regionalzeitungen in Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen.

Das **Center for Law Enforcement Research (CLEAR)** ist eine ukrainische Menschenrechts- und Analyse-NGO, die sich für den Schutz der Menschenrechte, die Förderung der Gerechtigkeit und die Stärkung der Zivilgesellschaft einsetzt.

Riecht nach Zensur

Wie ein Witz mein Leben veränderte

A

LESEPROBE



FAST ALLE KOLLEGINNEN MUSSTEN SCHON VOR GERICHT. EINES TAGES WÜRDE AUCH MIR DIESE BERUFICHE AUSZEICHNUNG ZUTEIL WERDEN ...



DABEI SOLLTE SICH EINE KÜNSTLERIN ALLEIN DURCH IHRE WERKE AUSZEICHNEN.



THEORETISCH JEDENFALLS ...



ICH DACHTE, GERICHTSVERFAHREN GEHÖREN BEI DIESEM JOB EINFACH DAZU. DESHALB WAR MIR LANGE NICHT KLAR, DASS MIR UNRECHT GETAN WURDE. DAS WAR TOTAL UNÜBLICH UND ABWEGIG. WIR SIND DOCH EH DIE 'UNANGEPASSTEN, AUFMÜPFIGEN' KINDER DES SYSTEMS. DOCH STETS IST EINE AUTORITÄT ZUR STELLE, DIE IHRE AUFMÜPFIGEN KINDER ABSTRAFEN WILL.



ÄH ... WIR SEHEN DOCH GAR NICHT AUFMÜPFIG AUS, ABER GUT ...



DA KOMMT NICHTS NACH, DACHTE ICH, DOCH DANN ...





Zehra Ömeroğlu
39 € • Hardcover • 160 Seiten
ISBN 978-3-948013-41-7
8. Oktober 2026



Eine vermeintlich harmlose Zeichnung löst einen Skandal aus: ein intimer Beziehungswitz, entstanden während des Corona-Lockdowns für ein Istanbuler Satiremagazin. Keine politische Karikatur, sondern ein derber Scherz.

Doch die türkische Justiz erklärt den Cartoon zur Gefahr für die öffentliche Moral. Auf Grundlage von Paragraph 226 des türkischen Strafgesetzbuchs wird die Karikaturistin Zehra Ömeroğlu wegen „Obszönität“ angeklagt. Für einen Witz drohen ihr bis zu drei Jahre Haft.

Es folgen Jahre voller Unsicherheit, Schikanen und existenzieller Angst. Mit bitterem Humor erzählt Zehra Ömeroğlu von einem Justizapparat, der Verfahren verschleppt und Kunschtchaffende durch endlose Gutachten, Anhörungen und psychischen Druck zermüht.

Diese autobiografische Graphic Novel zeigt das Paradox der Zensur: Der Versuch eines autoritären Regimes, eine Künstlerin zum Schweigen zu bringen, macht ihren Fall weltweit bekannt – und zu einem Symbol für den Kampf um Meinungs- und Kunstfreiheit.

Zehra Ömeroğlu ist eine preisgekrönte Karikaturistin, Illustratorin und visuelle Geschichtenerzählerin. Im Mittelpunkt ihrer Arbeiten stehen Menschenrechte, Meinungsfreiheit und gesellschaftliche Widersprüche sowie die Absurditäten des Alltags, die Lebensrealitäten von Frauen, zwischenmenschliche Beziehungen und die menschliche Psychologie. Sie wurde mit dem „Robert Russell Courage in Cartooning Award“ und war Runner-up des „European Cartoon Award“.

Ihre Karikaturen und Illustrationen erschienen in internationalen Medien wie unter anderem *Le Monde*, *Le Temps*, *L'Opinion* und *France 24*. Ihre Arbeiten wurden auf zahlreichen Ausstellungen und Kulturveranstaltungen in Europa und den Vereinigten Staaten gezeigt. Darüber hinaus sprach sie auf internationalen Podien und Konferenzen über Meinungsfreiheit, Demokratie und Humor und brachte ihre Perspektive in diese Debatten ein.

Ömeroğlu ist überzeugt, dass Humor zu den stärksten und friedlichsten Formen der Verteidigung der Meinungsfreiheit gehört, und nutzt die Karikatur als universelle Sprache, um gesellschaftliche Wirklichkeiten sichtbar zu machen.

20 Postkarten

20 Perspektiven auf die Welt



LESEPROBE

Länder mit
völliger Gleichstellung
von Frauen und Männern

(vollständige Liste)



Daten: World Economic Forum - Global Gender Gap Index 2025

Gute Besserung

Fühl dich nicht schlecht.
Du liegst mit deinem Krankenstand
noch nicht auf Bundestags-Niveau!

Arbeitnehmer
in Deutschland



14,8

Mitarbeiter
im Bundestag



22,3



Durchschnittliche
Krankentage pro Jahr



POSTKARTEN



CORRECTIV

12,99 € • 20 Postkarten

ISBN 978-3-948013-49-3

8. Oktober 2026



Dieses Postkartenbuch versammelt Grafiken, Cartoons und visuelle Analysen zu den großen und kleinen Fragen unserer Zeit: Klimawandel, Gleichberechtigung, Wehrpflicht, Rechtsextremismus und der wahren Identität des Yetis.

Die Motive stammen aus den Recherchen, Veröffentlichungen und dem täglichen Nachrichtennewsletter SPOTLIGHT von CORRECTIV. Mal nachdenklich, mal humorvoll, mal überraschend – aber immer mit dem Anspruch, Orientierung zu bieten und zum Gespräch anzuregen.

Zum Verschicken, Aufhängen, Sammeln oder Weiterdenken.

CORRECTIV ist ein gemeinwohlorientiertes Medienhaus, das Demokratie stärkt. Als vielfach ausgezeichnete Redaktion steht es für investigativen Journalismus. Die CORRECTIVRecherche zum Potsdamer Geheimtreffen Rechtsextremer im Herbst 2023 löste eine riesige öffentliche Debatte und Massendemonstrationen aus.

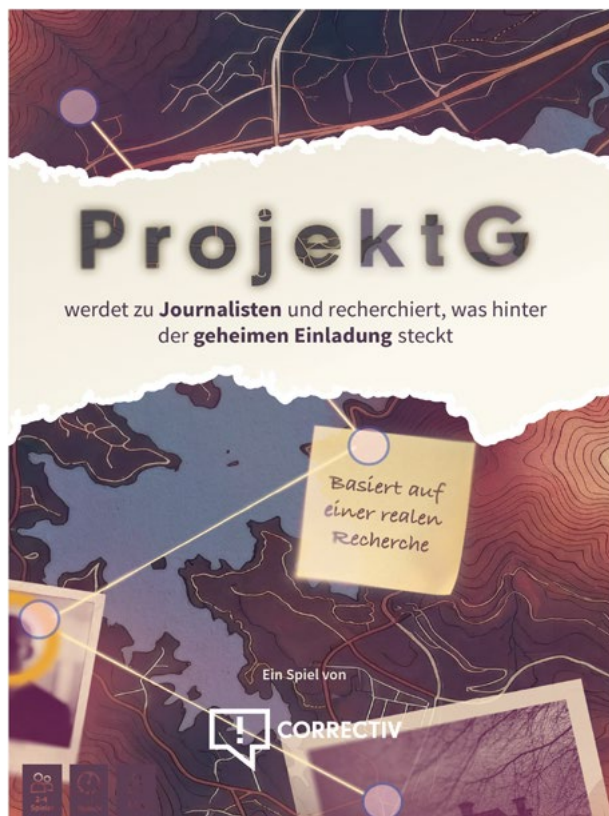
Projekt G

Werdet zu Journalisten und recherchiert, was hinter der geheimen Einladung steckt



LESEPROBE





CORRECTIV

34,90 € • 2-4 Spieler • ab 14 Jahre

GTIN 4262590040002

1. Oktober 2026



Die Mission:

Ein anonymer Brief landet in der Redaktion. Darin: eine Einladung zu einem Treffen mit bedrohlichen Absichten. Die CORRECTIV-Journalistin Jara Veldkamp sichert erste Spuren – doch dann fällt sie aus. Ihr übernehmt die Recherche. Folgt den Hinweisen, verknüpft Fakten und findet heraus, wer hinter dem Geheimgeschehen steckt – bevor es zu spät ist. Arbeitet wie echte Investigativ-Journalisten: Ihr braucht Teamgeist, Recherchegeschick und einen klaren Kopf.

Das Spiel:

Ihr bekommt einen Umschlag mit Hinweisen und den bisherigen Recherche-Ergebnissen der Journalistin. Kombiniert alles und findet heraus, was hinter dem Treffen steckt. Könnt ihr die Chefredaktion mit eurer Recherche überzeugen und die Meldung an die Öffentlichkeit bringen?

Das Spiel beruht auf einer echten Recherche. Erlebt, wie Journalisten arbeiten, und blickt hinter die Kulissen von CORRECTIV. Es gibt keine komplizierte Anleitung – Ihr könnt direkt loslegen.

Das Spiel ist spannend und relevant. Es eignet sich für den nächsten Spieleabend, aber auch als Workshops für Schulen, Unternehmen oder fürs Ehrenamt.

Dieses Spiel zeigt: Was hinter verschlossenen Türen passiert, geht uns alle an.

CORRECTIV ist ein gemeinwohlorientiertes Medienhaus, das Demokratie stärkt. Als vielfach ausgezeichnete Redaktion steht es für investigativen Journalismus. Die CORRECTIV-Recherche zum Potsdamer Geheimgeschehen Rechtsextremer im Herbst 2023 löste eine riesige öffentliche Debatte und Massendemonstrationen aus.

Akten des Missbrauchs

Die Geschichte eines organisierten Verbrechens im Vatikan



LESEPROBE

„Wer einem von diesen Kleinen, die an mich glauben, Ärgernis gibt, für den wäre es besser, wenn ihm ein Mühlstein um den Hals gehängt und er in der Tiefe des Meeres versenkt würde. (...) Hütet euch davor, einen von diesen Kleinen zu verachten! Denn ich sage euch: Ihre Engel im Himmel sehen stets das Angesicht meines himmlischen Vaters.“
– Matthäus 18,6.10

Die Worte hallen vom Altarraum durch das kleine, schlichte Kirchenschiff der Santa Maria della Pietà, der Kirche auf dem Campo Santo Teutonico – dem deutschen Friedhof mitten im Vatikan. Niemand in der Kirche wirkt empört, keiner steht auf und geht.

Der deutsche Friedhof, nur wenige Schritte vom Petersplatz entfernt, ist eine grüne, fast paradiesische Oase mitten im Zentrum der katholischen Kirche. Wer hier bei der Schweizer Garde um Eintritt ersucht, lässt den Trubel Roms hinter sich. Während ein leichter Herbstwind durch den Innenhof zieht, vorbei an bunten Blumen und steinernen Kreuzen, riecht es in der Santa Maria

della Pietà nach Weihrauch, nach dem Muff der Jahrhunderte und nach Stillstand.

Es ist der 2. Oktober 2025, katholischer Gedenktag der Schutzengel. Die Messe leitet der Schweizer Kardinal Kurt Koch. Er hört aufmerksam zu, während am Altar aus dem Evangelium nach Matthäus, Kapitel 18, gelesen wird. Matthäus 18 wird in Predigten oft „Gemeindekapitel“ genannt. Jesus gibt in ihm Handreichungen vor für das christliche Miteinander. Mit fester Stimme wird über den Schutz der „Kleinen“ gesprochen, über eine radikale Verantwortung für die Kinder, für die Wehrlosen und Verletzlichen, die sich Jesus anvertrauen. Wer sich an ihnen vergehe, warnt der Heiland, solle besser mit einem Mühlstein am Hals im Meer ertränkt werden.

Bei dem, was unser Recherche-Team in den vergangenen Jahren über die Geheimnisse des Vatikans aufgedeckt hat, ist der Zynismus dieses Moments kaum zu überbieten.





Marcus Bensmann, Anna Kassin u.a.

23 € • Klappbroschur • 176 Seiten

ISBN 978-3-948013-40-0

eISBN 978-3-948013-45-5

19. März 2026



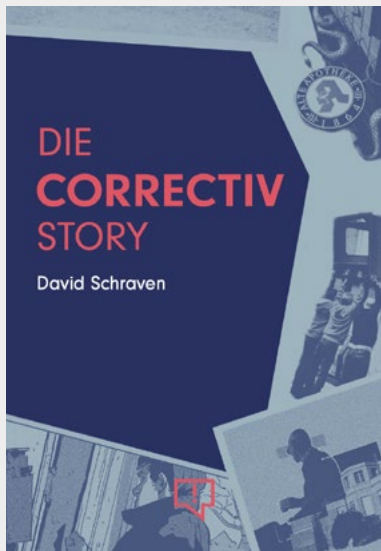
Marcus Bensmann nimmt sich Zeit, redet mit den Menschen, hört zu, findet Quellen und Zeugen und öffnet einen anderen Blick. Seit 2014 arbeitet er als Senior-Reporter für CORRECTIV und hat unter anderem zum Abschuss des Flugs MH-17, zur Finanzierung der AfD und zu gepanschten Krebsmitteln aus der Alten Apotheke recherchiert. Wenn er sich nicht mit Russland, der AfD oder dem Papst beschäftigt, hört er gern Opern und spielt Schach.



Anna Kassin ist Reporterin der Berliner Investigativredaktion von CORRECTIV. Erste journalistische Erfahrungen machte sie beim Radio und Fernsehen. Vor ihrer Zeit bei CORRECTIV hat sie für die Zeit und ARD-aktuell (Tagesschau, Tagesthemen, Tagesschau24) gearbeitet und beim ZDF-Talkformat „Markus Lanz“ volontiert. Sie hat Journalismus & Unternehmenskommunikation in Berlin studiert.

Ihre Themen sind unter anderem sexueller Missbrauch, Korruption und Politik.

Die CORRECTIV-Story



25 € • Klappbroschur • 352 Seiten
ISBN 978-3-948013-35-6
2025



CORRECTIV ist das erste gemeinnützige Recherchezentrum in Deutschland. Doch was macht das Medienhaus so besonders?

Warum ist es gerade im Ruhrgebiet entstanden? Warum passt es in keine Schublade? Wieso verbindet CORRECTIV Journalismus mit Medienbildung, mit Kunst und Jugendarbeit? Was treibt die Menschen hinter CORRECTIV an? Warum ist es so wichtig, dass jeder Journalist sein kann?

David Schraven, Gründer und Publisher von CORRECTIV, erzählt seine Geschichte.



David Schraven mixt Comics mit Journalismus, bringt Reportagen ins Theater oder startet mit Bürgern Recherchen. Schraven ist Gründer von CORRECTIV und leitet das Recherchezentrum als Publisher. Er wurde für seine Arbeit vielfach ausgezeichnet und lebt mit seiner Familie in Bottrop.

Russischer Kolonialismus

Ein illustriertes Handbuch von Maksym Eristavi



20 € • Softcover • 132 Seiten
ISBN 978-3-948013-32-5
2025

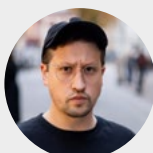


„Eine Formel. Dutzende Invasionen. Millionen Stimmen vor uns wurden ermordet oder assimiliert, ohne ihre Geschichten erzählen zu können. Das russische Kolonialreich hat sich über Jahrhunderte offen vor unseren Augen versteckt. Wir haben überlebt, um es zu entlarven. Wir haben überlebt, um dem Imperium mit Fakten die Stirn zu bieten.“

– Maksym Eristavi

Alles begann mit einem Twitter-Thread von Maksym Eristavi. In ihm hat der Journalist die Geschichte russischer Gewalt und kolonialer Strukturen dargelegt und in die breite Öffentlichkeit getragen. Aus dem Thread ist ein Buch entstanden. Anhand persönlicher Erfahrungen und der künstlerischen Aufarbeitung historischer Fakten macht es sichtbar, was viele übersehen: dass Putins Krieg gegen die Ukraine kein Einzelfall ist, sondern Teil der jahrhundertealten Strategie einer Kolonialmacht.

Mit Illustrationen von Levan Eristavi in Zusammenarbeit mit einer Gruppe ukrainischer Künstlerinnen und Künstler.



Maksym Eristavi ist ein in der Ukraine geborener Journalist, Schriftsteller und Autor. Seine Arbeit und sein Einsatz für den antikolonialen Dialog machten Eristavi zu einem gefragten Redner an führenden Universitäten, in vielen Parlamenten und Außenministerien, darunter auch bei Anhörungen im US-Kongress und im Europäischen Parlament.

100 Karten über Rechtsextremismus



26 € • Hardcover • 192 Seiten
ISBN 978-3-948923-89-1
2024



Das Ziel des Rechtsextremismus ist es, mit einer menschenverachtenden Ideologie bis in die Mitte der Gesellschaft zu dringen. Dieser Kampf um die Mitte war nach 1945 für Rechtsextreme aussichtslos. Die DVU ist damit gescheitert. Auch die NPD blieb eine Partei ohne Kontakt zur Mitte. Heute aber sieht die Sache anders aus. PEGIDA und

AfD haben geschafft, wovon DVU und NPD nur träumten. Sie dienen als Brücke zwischen dem Extremen und der Masse. Das Phänomen beschränkt sich nicht nur auf Deutschland. Auch anderen Ländern geht es ähnlich. Diese 100 Karten dienen der Aufklärung – dem Verstehen, was Rechtsextremismus im Kern ausmacht.



CORRECTIV ist ein gemeinwohlorientiertes Medienhaus, das Demokratie stärkt. Als vielfach ausgezeichnete Redaktion steht es für investigativen Journalismus. Die CORRECTIV-Recherche zum Potsdamer Geheimgespräch mit Rechtsextremern im Herbst 2023 löste eine riesige öffentliche Debatte und Massendemonstrationen aus.



KATAPULT baut aus den Statistiken und Studien der Sozialwissenschaften vereinfachte und detaillierte Grafiken. KATAPULT Artikel stammen von der eigenen Redaktion und Menschen verschiedener wissenschaftlicher Disziplinen. Seit September 2020 veröffentlicht KATAPULT Bücher selbstständig im KATAPULT-Verlag.

Europas Brandstifter

Putins Krieg gegen den Westen



23 € • Klappbroschur • 208 Seiten
ISBN 978-3-948013-28-8
2024



Wladimir Putins Einfluss in Europa wächst. Damit er Russland wieder zu vergangener Größe und Macht führen kann, muss die Westbindung Europas fallen. Seinen Griff nach der Vorherrschaft auf dem Kontinent hat der russische Präsident lange vorbereitet:

Über zweieinhalb Jahrzehnte hat Russland unter Putin seine Netzwerke in Europa ausgebaut und Deutschland abhängig gemacht von seinem Gas.

Desinformationskampagnen, Cyberattacken und Sabotageaktionen destabilisieren die Ordnung und den Frieden in der EU. Für „Europas Brandstifter“ hat CORRECTIV Stasi-Akten zu Putins frühen Jahren in Dresden ausgewertet, das Lobbynetzwerk um Gazprom mit seinen Verstrickungen bis tief in die deutsche Politik transparent gemacht und über Russlands Verrohung berichtet, über die Korruption im Justizsystem, über die Gewalterziehung in der Armee und die Kriegsverbrechen russischer Soldaten. Dieses Buch erzählt die Geschichte eines jahrzehntelangen Angriffs. Europa muss sich ihm endlich stellen.



Marcus Bensmann nimmt sich Zeit, redet mit den Menschen, hört zu, findet Quellen und Zeugen und öffnet einen anderen Blick. Seit 2014 arbeitet er als Senior-Reporter für CORRECTIV und hat unter anderem zum Abschuss des Flugs MH-17, zur Finanzierung der AfD und zu gefälschten Krebsmitteln aus der Alten Apotheke recherchiert.

Der AfD-Komplex



23 € • Klappbroschur • 160 Seiten

ISBN 978-3-948013-26-4

2024



Der Angriff der AfD auf unsere Demokratie begann nicht erst mit dem Potsdamer Geheimtreffen im November 2023, an dem hochrangige AfD-Politiker teilnahmen. Die Pläne zur Vertreibung von Millionen Menschen aus Deutschland markieren nun für jeden sichtbar den Rechtsextremismus in der AfD. CORRECTIV recherchiert seit 2016 zur AfD, dieses Buch bündelt die Recherchen der vergangenen acht Jahre. Wir deckten illegale Parteispenden in Millionenhöhe auf. Wir deckten auf, wie die AfD aus der Schweiz über einen Tarnverein groß gemacht wurde. Und wir zeigten, wie die AfD zur Alternative für Russland wurde. Diese Abkehr aus der Westbindung hat Konsequenzen. Der Spitzenkandidat der AfD für die Europawahl, Maximilian Krah, fordert die Abkehr von den allgemeingültigen Menschenrechten.

Ihr Mittel dabei ist die Desinformation.



Marcus Bensmann nimmt sich Zeit, redet mit den Menschen, hört zu, findet Quellen und Zeugen und öffnet einen anderen Blick. Seit 2014 arbeitet er als Senior-Reporter für CORRECTIV und hat unter anderem zum Abschuss des Flugs MH-17, zur Finanzierung der AfD und zu gepanschten Krebsmitteln aus der Alten Apotheke recherchiert.



Jean Peters arbeitet seit 2022 bei CORRECTIV als Investigativer. Er veröffentlichte geheime Dokumente deutscher Kaisersnachfahren, war an der Aufdeckung der Ibiza-Affäre der ehemaligen österreichischen Regierung beteiligt, recherchierte initial zur MeToo-Affäre der Bild-Zeitung rund um Julian Reichelt und war undercover bei der Klima-Lobby-Industrie.

Das einzig wahre Faktencheckbuch

Recherchen, Einblicke und Erfahrungen von Deutschlandserster Faktencheckredaktion



24 € • Flexcover • 336 Seiten

ISBN 978-3-948013-23-3

2023



Schon gehört? Die Regierung packt winzige Parasiten und Miniroboter auf Corona-Teststäbchen, um unsere Gedanken zu kontrollieren. Das Abhacken von Händen gehört bald zum deutschen Strafrecht. Und geschlechtsneutrale Weihnachtsmänner sind die Verbotten des Bevölkerungsaustausches in Europa. Solche Fake News und alternative Fakten gehören mittlerweile zur Normalität. Wie konnte es so weit kommen? Wer attackiert mit Lügen unsere Demokratie? Und was sind die Waffen der Desinformierer?

CORRECTIV.Faktencheck hat 2017 als erste Redaktion in Deutschland den Kampf gegen organisierte Lügenkampagnen in den Sozialen Netzwerken aufgenommen. „Das einzig wahre Faktencheckbuch“ erzählt vom unermüdlichen Ringen der Journalisten um die Wahrheit, von Anfeindungen und Momenten des Zweifels. Es gibt Einblicke in die Abgründe unserer Informationsgesellschaft, entlarvt Scharfmacher und Aufwiegler, ihre Methoden und Netzwerke. Und es gibt Tipps, wie wir es schaffen, uns vor Fake News zu schützen.

Denn nur so können wir als Gesellschaft unsere Demokratie verteidigen.



Bastian Schlange ist seit 2020 inhaltlicher Leiter des CORRECTIV-Verlags. Bis er aus familiären Gründen auf den Posten wechselte, leitete er CORRECTIV. Ruhr, die NRW-Redaktion in Essen und die CORRECTIV.Klima-Redaktion. Für eine Undercover-Recherche erhielt er den Axel-Springer-Preis für Investigative Recherchen.

Die Säuberung

Das Massaker im Dorf Novye Aldy am 5. Februar 2000



10 € • Softcover • 140 Seiten
ISBN 978-3-948013-24-0
2024



Wenige Woche nach dem Machtantritt von Wladimir Putin zum Präsidenten Russlands verübten russische Streitkräfte das Massaker von Novye Aldy an tschetschenischen Zivilisten. Die Verbrechen in diesem Konflikt sollten zum Leitmotiv der russischen Armee in allen weiteren Kriegen Russlands unter Putin werden. Sei es in Georgien, Syrien oder nun in der Ukraine. Die Offiziere hatten ihre brutale Lektion in Tschetschenien gelernt. Massaker und Morde werden von höchster Stelle gedeckt.

Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte stellte in zwei verschiedenen Urteilen in den Jahren 2006–2007 die Schuld des russischen Staates an den Verbrechen in Novye Aldy fest. Der hier übersetzte Bericht der Menschenrechtsorganisation Memorial diente als Grundlage dieser Prozesse. Er beschreibt die Vorgehensweise der russischen Kriegsverbrecher von Novye Aldy bis Butscha.

Autoren: U. Baisaev, O. Orlov, A. Cherkasov, N. Estemirova
Übersetzung: David Schraven.

Was wir wollen



10 € • Softcover • 48 Seiten
ISBN 978-3-948013-20-2
2022



Eine Demokratie, an der alle teilhaben können: David Schravens Plädoyer für eine redaktionelle Gesellschaft.

Wir – das sind die Menschen, die sich um unsere Gemeinschaft sorgen. Die eine Zukunft für unsere Heimat wollen. Wir stehen ein für eine redaktionelle Gesellschaft.

Eine offene Gesellschaft, in der sich die Schwachen sicher fühlen. Eine Gesellschaft, die auf Argumente vertraut, auf Einsicht und Verantwortung. Eine Gesellschaft im Ausgleich. Eine Gesellschaft, die immun ist gegen Desinformation.



David Schraven mixt Comics mit Journalismus, bringt Reportagen ins Theater oder startet mit Bürgern Recherchen. Schraven ist Gründer von CORRECTIV und leitet das Recherchezentrum als Publisher. Er wurde für seine Arbeit vielfach ausgezeichnet.

Lust auf Lokal

Das Handbuch für Community-Journalismus



15 € • Softcover • 61 Seiten
ISBN 978-3-948013-16-5
2022

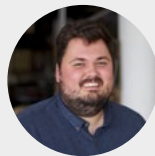


Dem Lokaljournalismus geht es nicht gut. Verlage kämpfen seit Jahren mit Anzeigenverlusten, die Arbeitsbelastung nimmt kontinuierlich zu, immer mehr Redaktionen werden dichtgemacht. Dabei ist gerade Lokaljournalismus wichtig für unsere Demokratie.

Community-Journalismus kann ein Weg raus aus diesem Dilemma sein. Kleine, unabhängige Lokalredaktionen, die ihre Inhalte zusammen mit der Community entwickeln, wieder auf die Menschen zugehen und sie einladen, ihre unmittelbare Umgebung mitzugestalten.



Pauline Tillmann ist Gründerin und Chefredakteurin des digitalen Magazins *Deine Korrespondentin*. Sie hat als Auslandskorrespondentin in St. Petersburg gearbeitet und die ARD mit Reportagen und Radio-Features über Russland, die Ukraine und andere postsowjetische Länder beliefert.



Tobias Hauswurz arbeitet seit 2021 als Community-Manager beim CORRECTIV-Projekt beabee und hat als solcher eine Community of Practice für unabhängige Lokalmedien aufgebaut. Er organisiert Austauschformate und schreibt einen monatlichen Newsletter über Community-Journalismus.

Wie Deutschland zur Heimat wurde

60 Jahre deutsch-türkisches Anwerbeabkommen



20 € • Hardcover • 246 Seiten
ISBN 978-3-948013-15-8
2021

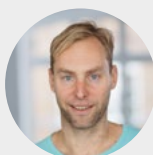


Der türkische Vater stand bei Ford am Band, der Sohn leitete die Entwicklung des Corona-Impfstoffs. Die türkische Mutter war Analphabetin, die Tochter wurde Herzchirurgin. Die Eltern schufteten in Schächten, Gießereien, Fabriken, die Kinder wurden Oberbürgermeister oder Professorin, Ministerin oder Unternehmer. Sie heißen Uğur Şahin und Özlem Türeci, Aygül Özkan und Belit Onay, Damla Hekimoğlu und Ali Güngörmüş, Yasemin Karakaşoğlu und Ali Lacin. Sie prägen unser Land, so wie einst ihre Eltern, die als Gastarbeiterinnen und Gastarbeiter nach Deutschland kamen.

Vor 60 Jahren wurde das deutsch-türkische Anwerbeabkommen unterzeichnet. Es wurde eine Erfolgsgeschichte. Weil so viele Menschen türkischer Herkunft so beharrlich darum kämpften, in diesem Land anzukommen. Davon erzählen die 27 Lebensläufe in diesem Buch. Sie überraschen. Sie berühren. Sie zeigen, was nötig war, damit Deutschland zur Heimat wurde.



Özcan Mutlu war Mitglied des Deutschen Bundestags für Bündnis 90/Die Grünen und dort Sprecher für Bildungs- und Sportpolitik, Stellvertretender Vorsitzender der Deutsch-Türkischen Parlamentsgruppe und Wahl- und Prozessbeobachter für die Türkei.



Ivo Mayr ist als freier Fotograf tätig. Seit 2014 ist er Bildchef und Fotograf bei CORRECTIV. An der Fakultät für Architektur der RWTH Aachen arbeitet er zudem als Studieleiter. Seine Arbeit wurde mehrfach international ausgezeichnet.

Menschen - Im Fadenkreuz des rechten Terrors



35 € • Hardcover • 273 Seiten

ISBN 978-3-948013-13-4

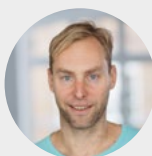
2021



Rechter Terror richtet sich oft gegen Einzelne – aber er soll uns alle treffen. Nichts zeigt das besser als die Porträts der Menschen in diesem Buch. Sie alle wurden von Rechtsextremen als Gegner markiert und auf sogenannte „Feindeslisten“ gesetzt. CORRECTIV blickt auf die Lage in Deutschland: Mehr als 15 Journalistinnen und Journalisten renommierter lokaler Medienhäuser erfassen das Ausmaß und die Komplexität des Problems. Sie zeigen, welche Strategien Rechtsextreme nutzen, um Angst zu verbreiten und warum die politische Aufarbeitung nicht ausreicht. Betroffene und Hinterbliebene berichten von den schwerwiegenden Auswirkungen auf ihre Leben. Von Momenten, die alles veränderten. Und davon, was passieren muss, damit sie sich sicher fühlen können.



David Schraven mixt Comics mit Journalismus, bringt Reportagen ins Theater oder startet mit Bürgern Recherchen. Schraven ist Gründer von CORRECTIV und leitet das Recherchezentrum als Publisher. Er wurde für seine Arbeit vielfach ausgezeichnet.



Ivo Mayr ist als freier Fotograf tätig. Seit 2014 ist er Bildchef und Fotograf bei CORRECTIV. An der Fakultät für Architektur der RWTH Aachen arbeitet er zudem als Studioleiter. Seine Arbeit wurde mehrfach international ausgezeichnet.

Geheimsache Korruption

Wie die deutsche Schmiergeldindustrie weltweit die Demokratie verrät



20 € • Softcover • 197 Seiten

ISBN 978-3-948013-07-3

2020



Deutsche Konzerne beschädigen ungehindert von Politik und Justiz seit Jahrzehnten mit Schmiergeldzahlungen weltweit die Demokratie. Deutsche Firmen ebneten Wladimir Putin den Weg an die Macht, brachten Freiheitsbewegungen wie den südafrikanischen ANC vom Weg ab und waren in die Geburtsstunde des europäischen Rechtspopulismus involviert. Die Politik schaut weg, weil Exporte das Rückgrat unserer Wirtschaft sind.

Der Journalist Frederik Richter hat für dieses Buch tausende Seiten Akten und geheime Tonbänder der Korruptionsindustrie ausgewertet. Er hat die Insider getroffen, die die schwarzen Kassen großer Konzerne verwaltet haben. Nicht in Russland, Griechenland oder Brasilien – sondern in Deutschland. Denn wer der Spur von Geld rund um den Globus folgt, landet am Ende wieder in unserer Demokratie.



Für **Frederik Richter** muss eine gute Recherche Grenzen überschreiten. Zwischen Ländern, aber vor allem auch die zwischen Politik und Wirtschaft. Vor seinem Einstieg bei CORRECTIV 2015 hat Frederik zehn Jahre im Nahen Osten und Südostasien als Korrespondent der Nachrichtenagentur *Reuters* und als freier Journalist gearbeitet.

Wie in Europa Milliarden an Steuern geklaut werden

und was jeder darüber wissen sollte



10 € • Softcover • 164 Seiten

ISBN 978-3-948013-05-9

2020



Die Steuereinnahmen sinken – und schon beginnt in Deutschland die Diskussion um Sparmaßnahmen. Die Schwachen sollen den Gürtel enger schnallen, Schulen, Kindergärten und Brücken sind marode, es fehlt Geld für Pflege und Sicherheit. Dabei stehlen Betrüger in Nadelstreifen Milliarden Euro aus der Staatskasse. Ja, genau: stehlen.

Wir legen in unserem Buch „Wie in Europa Milliarden an Steuern geklaut werden und was jeder darüber wissen sollte“ Beispiele und Beweise für den gigantischen Diebstahl vor.



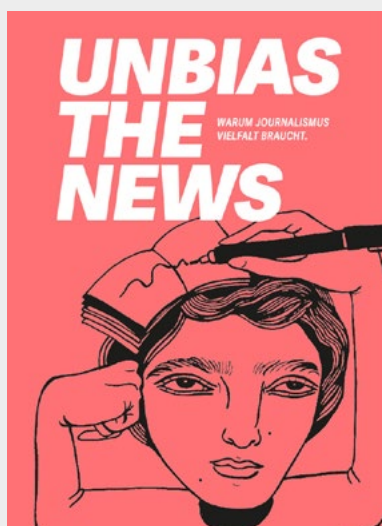
David Schraven mixt Comics mit Journalismus, bringt Reportagen ins Theater oder startet mit Bürgern Recherchen. Schraven ist Gründer von CORRECTIV und leitet das Recherchezentrum als Publisher. Er wurde für seine Arbeit vielfach ausgezeichnet.



Ariel Hauptmeier zog viele Jahre als Reporter um die Welt. Er war Redakteur bei GEO und Textchef bei CORRECTIV, ist Buchautor und Ghostwriter und leitet die Reportageschule in Reutlingen und das Reporter-Forum.

Unbias the News

Warum Journalismus Vielfalt braucht



25 € • Hardcover • 221 Seiten

ISBN 978-3-948013-04-2

2019



„Unbias the News“ bietet Erfahrungsberichte von Journalistinnen weltweit, von Deutschland bis Brasilien, von Tadschikistan bis zu den Philippinen und von China bis zu den USA. Von Menschen, die sich jeden Tag bemühen, den Journalismus vielfältiger zu gestalten und nur allzu oft an die Grenzen eines verhärteten Systems stoßen – ihre Geschichten sind überraschend, lustig, aber auch empörend.

„Unbias the News“ ist ein praktischer Leitfaden für mehr Vielfalt in den Medien und eine neue Art des Journalismus, der so vielfältig ist wie die Gesellschaften, für die er gemacht ist. Denn Vielfalt ist keine Frage politischer Korrektheit. Es geht um Qualitätsjournalismus.



CORRECTIV ist ein gemeinwohlorientiertes Medienhaus, das Demokratie stärkt. Als vielfach ausgezeichnete Redaktion steht es für investigativen Journalismus. Die CORRECTIV-Recherche zum Potsdamer Geheimgespräch Rechtsextremer im Herbst 2023 löste eine riesige öffentliche Debatte und Massendemonstrationen aus.



Hostwriter ist ein offenes Netzwerk, das Journalisten bei der grenzübergreifenden Zusammenarbeit hilft. Es verbindet über 3300 Journalisten, Dokumentarfilmer und Journalismus-Studenten in über 126 Ländern.

Identität

Das Eigene, das Andere und das Fremde



10 € • Softcover • 123 Seiten
ISBN 978-3-948013-08-0
2020



Dieser Band zum Thema „Identität“ basiert auf der Tradition der Verlagskolloquien des Verlags *Die Blaue Eule*.

Von verschiedenen Fachrichtungen ausgehend, wird das Thema Identität beleuchtet.



Werner L. Hohmann gründete den Verlag *Die Blaue Eule* zur Herausgabe wissenschaftlicher Schriften und formte ihn im Ruhrgebiet mit den vielen Universitäten zu einer freien Institution. Er organisierte philosophische Diskussionen und Vortragsrunden. Zuletzt ließ er diese Tradition mit CORRECTIV wieder aufleben, bevor er kurz danach überraschend verstarb. Dieser Band soll an ihn erinnern.



David Schraven mixt Comics mit Journalismus, bringt Reportagen ins Theater oder startet mit Bürgern Recherchen. Schraven ist Gründer von CORRECTIV und leitet das Recherchezentrum als Publisher. Er wurde für seine Arbeit vielfach ausgezeichnet.

Lehrer, ihr müsst schreiben lernen!



20 € • Hardcover • 252 Seiten
ISBN 978-3-981740-05-9
2017



Warum es wichtig ist, dass wir alle gut schreiben können – und wie wir es lernen.

Können Sie schreiben? Verständlich, auf den Punkt, unterhaltsam? Vermutlich nicht. Die wenigsten von uns können es. Warum? Wir haben es nicht gelernt. Jedenfalls nicht in der Schule. Schlimmer noch: Dort verlernen wir es sogar. Allerspätestens im Studium. Das hätte Autor Markus Franz auch nicht gedacht, als er anfang, für sein Buch zu recherchieren. Die Lehrer selbst brachten ihn darauf. Sie räumten ein, dass sie ihren Schülern gutes Schreiben abgewöhnen müssen. Der Vergleichbarkeit wegen, der Noten wegen. Lehrer schreiben auch nicht schlechter als andere. Aber wenn sie schreiben könnten, würden sie es uns vielleicht beibringen. Und das ist dringend nötig.

Oder wollen wir uns wirklich damit zufriedengeben, was uns Politiker, Gewerkschafter, Unternehmer, Juristen, Ärzte, Wissenschaftler und Verfasser von Bedienungsanleitungen sprachlich zumuten? Wäre es nicht besser, zu verstehen und verstanden zu werden? Und uns so ausdrücken zu können, wie es uns entspricht? Es ist Zeit für eine gesellschaftliche Debatte über Sprache.



Markus Franz kommt aus dem Ruhrpott, war Jurist, Journalist, Pressesprecher, Diplomat, Redenschreiber, schreibt immer noch Reden, trainiert das Schreiben von Reden und Texten und schreibt Bücher.

Reden, schreiben, wirken

und ganz nebenbei ein besserer Mensch werden



20 € Hardcover • 155 Seiten

ISBN 978-3-981691-75-7

2017



Unser Autor Markus Franz gibt sich nicht mit eben wenig zufrieden.

Er verlangt: Strengen Sie sich an beim Stoffsammeln, Nachdenken und Schreiben. Seien Sie wahrhaftig, nur so werden Sie wahrgenommen. Wagen Sie, damit Sie wirken.

Drücken Sie sich verständlich aus, statt elitär. Unterstehen Sie sich, zu langweilen. Und beherzigen Sie, dass Menschen an Menschen interessiert sind; schreiben und reden Sie also über sie.

Markus Franz ist erfahrener Journalist, Redenschreiber – unter anderem für Kanzlerkandidat Peer Steinbrück – und Wort-Coach, wenn es diesen Job gibt. Sein Lehrbuch ist verdammt unterhaltsam und garantiert nicht, was Sie erwarten.

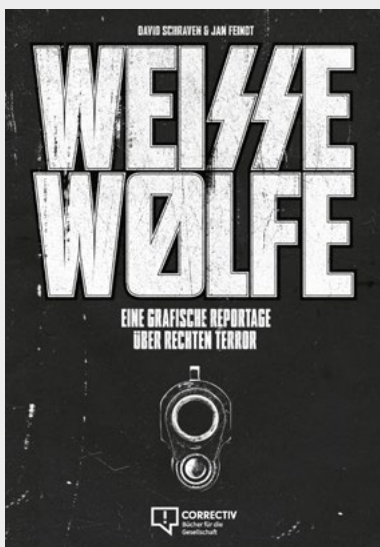


Markus Franz kommt aus dem Ruhrpott, war Jurist, Journalist, Pressesprecher, Diplomat, Redenschreiber, schreibt immer noch Reden, trainiert das Schreiben von Reden und Texten und schreibt Bücher.

Weisse Wölfe – Jubiläumsausgabe

GRAPHIC NOVEL

Eine grafische Reportage über Rechten Terror



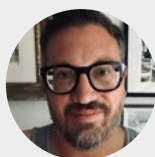
25 € • Klappbroschur • 224 Seiten

ISBN 978-3-948013-31-8

2025



2015 erschien die erste Ausgabe der grafischen Reportage über rechten Terror. Wir haben in dieser Recherche der Idee hinter der Terrorserie des Nationalsozialistischen Untergrundes, NSU, nachgespürt. Wir entdecken eine neue Terrorbande, die weitgehend unbekannt in Deutschland ist – und die inter-national tätig war. Und wir enthüllen die Ideologie, die weiteren Terror erzeugt. Nazi-Banden in ganz Europa eint eine brutale Ideologie – die der Rassenüberheblichkeit, des Vernichtungswillens, der Mordlust. Unter immer neuen Namen treten sie auf, nennen sich Nationalsozialistischer Untergrund (NSU), Blood and Honour, Combat 18 oder Hammerskins. Viele bleiben unentdeckt und agieren auch heute noch im Verborgenen, verüben Anschläge auf Moscheen, freiheitsliebende Menschen und Andersdenkende. In „Weisse Wölfe“ spüren David Schraven und Jan Feindt einer Bande von Nazi-Extremisten aus dem Ruhrgebiet nach und decken ihre internationalen Verflechtungen auf. Sie zeigen, wie die Ideen der „Turner-Tagebücher“ die Entwicklung der rechtsextremen Szene beeinflussen.



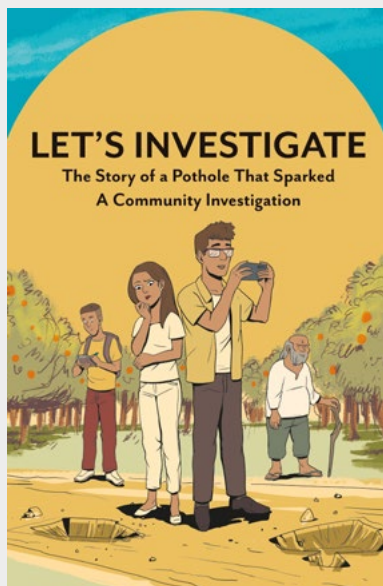
Jan Feindt zählt zu den herausragendsten Illustratoren und Comiczeichnern Deutschlands. Seine Arbeiten prägen seit über zwei Jahrzehnten die visuelle Sprache führender Medien weltweit, darunter *The New York Times*, *The Washington Post*, *Der Spiegel* und *National Geographic*. Seine Illustrationen wurden mit renommierten Preisen wie dem Deutschen Reporterpreis und dem Society for News Design Gold Award geehrt.



David Schraven mixt Comics mit Journalismus, bringt Reportagen ins Theater oder startet mit Bürgern Recherchen. Schraven ist Gründer von CORRECTIV und leitet das Recherchezentrum als Publisher. Er wurde für seine Arbeit vielfach ausgezeichnet und lebt mit seiner Familie in Bottrop.

Let's investigate

The Story of a Pothole That Sparked a Community Investigation



20 € • Klappbroschur • 112 Seiten
ISBN 978-3-948013-38-7
2025

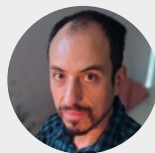


A pothole on the road to town ruins the truck of Sara's family and her dream of studying abroad. Determined to find out why her remote community is so neglected, Sara rallies inquisitive friends and neighbours in search of answers, uncovering secrets that spread far beyond her family's orange groves.

This graphic novel was created by the Seek Initiative, with support from CORRECTIV, to encourage citizens and communities to carry out their own investigations. We hope this fictional story brings transparent, rigorous research methods to new audiences. Let's Investigate tells a story reflecting the future that Seek envisions: a society in which important, trustworthy narratives are uncovered and wrongdoing is exposed – from the ground up, by the citizens and communities affected.



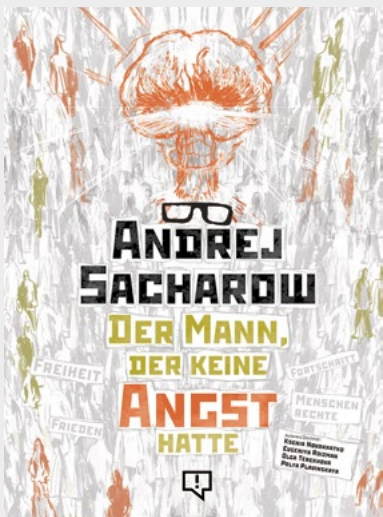
Frederik Richter, has for 20 years been a journalist focused on finance and investigations, including for Reuters, CORRECTIV and Bild. He has reported from a dozen countries in the Middle East and SouthEast Asia and uncovered numerous cases of bribery and fraud before leading a number of award-winning investigations at CORRECTIV.



Camilo Vieco, is a comic book artist and animation director from Colombia. His work spans a range of formats from short-form comics to documentaries. In 2016, he won the regional prize in the Young Talents Content for the Angoulême International BD Festival, and published his first graphic novel, *El Baile de San Pascual*, in 2020.

Andrej Sacharow

Der Mann, der keine Angst hatte



20 € • Hardcover • 64 Seiten
ISBN 978-3-948013-27-1
2024



Er schuf eine Bombe hundertmal stärker als die von Hiroshima und legte damit Anfang der 1950er-Jahre den Grundstein für das nukleare Imperium der sowjetischen Supermacht. Viele sehen in Andrej Sacharow eine Ikone des Widerstands. Denn nachdem er der Gefahren seiner Forschung gewahr wurde, warnte er unermüdlich vor den Schrecken eines Atomkrieges. Sacharow lehnte sich gegen die Politik der Sowjetunion auf, kämpfte gegen Zensur, Unfreiheit und staatliche Willkür. Seinen Widerstand setzte er auch noch aus dem Exil fort, in das er wegen seiner Äußerungen verbannt wurde.

Andrej Sacharow hat es gewagt, in einem Land, das für staatliche Unterdrückung und Gewalt steht, seine eigenen Entscheidungen zu treffen und für die Werte einer freien Welt einzustehen.

Mit Blick auf das heutige Russland ist seine Geschichte bedeutender denn je.

Russische Historiker, Künstler, Schriftsteller, Archivare, Redakteure und Museumskuratoren haben sich zusammengetan, um die Geschichte dieser einzigartigen Persönlichkeit zu erzählen. CORRECTIV hat sie ins Deutsche übersetzt.

Diese Ausgabe ist erschienen in Kooperation mit dem Goethe-Institut e.V. und der Friedrich Naumann Stiftung.

Im Klassenzimmer der Diktatur

Wie syrische Kinder unter dem Islamischen Staat und dem Assad-Regime zur Schule gehen.



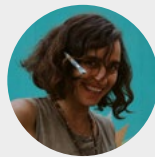
20 € • Hardcover • 144 Seiten
ISBN 978-3-948013-22-6
2023



Der Islamische Staat beherrschte für einige Jahre den Norden Syriens und richtete dabei ein totalitäres Bildungssystem ein. Der Journalist Bassel Alhamdo interessierte sich für die Folgen für die Kinder und dokumentierte in einer gefährlichen Undercover-Recherche die Lehrpläne der Terrororganisation.

Die Künstlerin Diala Brisly wuchs im autoritären Bildungssystem des Assad-Regimes auf. Sie schaffte es, sich daraus zu befreien und gegen alle Widerstände ihr Leben der Kunst zu widmen.

Auf dem Weg zu ihren eigenen Zielen begegneten Bassel und Diala familiären Widerständen, Revolution, Bürgerkrieg und Flucht. Diese Graphic Novel ist auch ihre Geschichte.

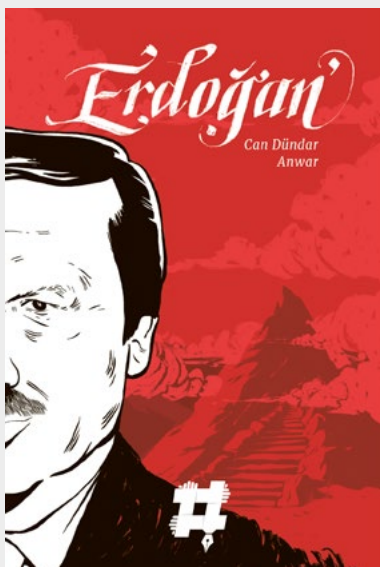


Diala Brisly arbeitet seit 2001 als Künstlerin in verschiedenen visuellen Formaten. Sie hat mehrere Comics gezeichnet sowie Zeichentrickfilme animiert. Während des arabischen Frühlings engagierte sie sich als Aktivistin für die syrische Revolution und floh vor dem anschließenden Bürgerkrieg. In ihrer Arbeit setzt sie sich vor allem mit der Situation von Kindern, Frauen und Geflüchteten auseinander. Heute lebt Diala in Frankreich.



Bassel Alhamdo floh 2015 vor dem syrischen Bürgerkrieg nach Deutschland. Heute lebt Bassel in Berlin und arbeitet wieder als Sportjournalist. Frederik Richter arbeitet seit 2004 als Journalist mit den Schwerpunkten Wirtschaft und investigative Recherche.

Erdoğan



25 € • Hardcover • 318 Seiten
ISBN 978-3-948013-10-3
2021



Mit der gezeichneten Biografie von Recep Tayyip Erdoğan legen der Journalist Can Dündar und der Zeichner Mohamed Anwar einen Meilenstein der Graphic-Novel-Literatur. Für jeden Menschen wird klar, wie der türkische Präsident Erdoğan den Berg der Macht bestieg, was seine Interessen sind und wie er sie verfolgt. Die Entwicklungen in der heutigen Türkei werden nachvollziehbar, die Herausforderungen der türkischen Gesellschaft und die Schwierigkeiten im Umgang mit einem autoritären Machthaber, der sich in den Augen des ehemaligen italienischen Ministerpräsidenten, Mario Draghi, zu einem Diktator wandelte.

Das Buch erklärt, es verurteilt nicht. Es ist ein Beitrag zur Aufklärung über die politische Türkei. Das Werk überrascht, fasziniert und ernüchtert.



Can Dündar ist türkischer Journalist, Kolumnist und Dokumentarfilmer. Bis 2016 arbeitete er als Chefredakteur der Tageszeitung *Cumhuriyet* in Istanbul. 2015 wurde er verhaftet, nachdem die Zeitung Aufnahmen veröffentlichte, die belegten, dass der türkische Geheimdienst MİT Waffen an syrisch-islamistische Kämpfer schickte. Er ist derzeit Chefredakteur von *#ÖZGÜRÜZ*.



Anwar ist ägyptisch-sudanesischer Comiczeichner und politischer Karikaturist. Die ägyptische Revolution 2011 prägte seine Kunst, die für soziale Gerechtigkeit, Meinungsfreiheit und Gleichheit eintritt. Er erhielt 2017 den Mustafa- und Ali Amin-Preis für die beste politische Karikatur Ägyptens. 2019 wurde er verhaftet und aus Ägypten deportiert. Heute lebt er in Berlin und arbeitet für CORRECTIV.

Made in Germany: Ein Massaker im Kongo

Eine grafische Reise zwischen Afrika und Europa



15 € • Hardcover • 112 Seiten
ISBN 978-3-9817400-8-0
2018



Warum ist die Geschichte Afrikas so blutig? Mit dieser Frage im Gepäck reist der burkinische Künstler El Marto nach Berlin – in die Stadt, in der einst der afrikanische Kontinent geteilt wurde. Hier stellt er fest, dass die koloniale Geschichte Deutschlands immer noch nachwirkt. Selbst heute geschehen in Afrika Verbrechen, die eine deutsche Regierung verhindern könnte.

Der Künstler El Marto und der Journalist Frederik Richter verwandeln diesen Fall in eine illustrierte Reise zwischen Europa und Afrika. Denn die beiden Kontinente sind durch mehr verbunden als nur Verbrechen.



Für **Frederik Richter** muss eine gute Recherche Grenzen überschreiten. Zwischen Ländern, aber vor allem auch die zwischen Politik und Wirtschaft. Vor seinem Einstieg bei CORRECTIV 2015 hat Frederik zehn Jahre im Nahen Osten und Südostasien als Korrespondent der Nachrichtenagentur *Reuters* und als freier Journalist gearbeitet.



Der in Burkina Faso lebende französische Zeichner **El Marto** ist politischer Cartoonist und Streetartist. Nach dem Kunststudium in Europa ließ er sich in Ouagadougou nieder und arbeitet an Projekten in der Hauptstadt und künstlerischen Residenzen. Inspirieren lässt er sich von der Burkinabé-Kultur und von den anderen Kulturen, denen er auf seinen Reisen begegnet ist.

Chancen im Netz

Wie Menschen für eine gemeinsame Sache begeistert werden

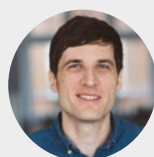


15 € • Hardcover • 128 Seiten
ISBN 978-3-981740-07-3
2018

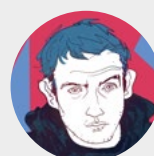


Dieser Sachcomic vermittelt, wie mit Hilfe des Internets eine Gemeinschaft aufgebaut werden kann – und zwar nicht nur von Journalisten.

Dafür haben sich der Journalist Jonathan Sachse und der Zeichner Vincent Burmeister weltweit Projekte angeschaut, die von einer Community getragen werden. Von wem können wir lernen? Welche Fehler sollten wir nicht wiederholen? Und was kann eine organisierte Gruppe erst erreichen, wenn sich die technischen Möglichkeiten noch verbessern? Die Möglichkeiten sind unbegrenzt, wenn wir zusammenarbeiten.



Jonathan Sachse ist Gründungsmitglied von CORRECTIV und leitete ab 2020 CORRECTIV.Lokal, das Netzwerk für Recherchen im Lokaljournalismus. Seit 2025 ist er Investigativchef und stellvertretender Chefredakteur des Redaktionsnetzwerks Deutschland. Er liebt es, mit unterschiedlichen Methoden zu gesellschaftlichen Missständen zu recherchieren, und arbeitet gerne in Teams.



Vincent Burmeister zeichnet Menschen, ihre Macken und Gefühle, ihren Stolz und ihre Mängel. Das Kunststudium hat er abgebrochen, um das Handwerk des Comic-Machens auf der Alligator Farm in Hamburg zu erlernen. Seitdem ist er als freiberuflicher Comiczeichner und Illustrator tätig. Er lebt und arbeitet in Hamburg und Berlin.

Unter Krähen

Aus dem Inneren der Republik



20 € • Hardcover • 152 Seiten

ISBN 978-3-9817400-9-7

2018



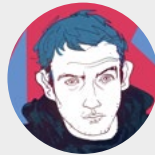
Mit der grafischen Erzählung „Unter Krähen“ haben der Zeichner Vincent Burmeister und der Autor David Schraven die Grenzen des Journalismus weit überschritten. Sie wollen sich so einer tieferen Wahrheit nähern.

Viele Vorgänge in dieser Erzählung sind so oder so ähnlich passiert. Drogenkonsum, Kinderpornos, geschredderte Akten, verprügelte Frauen. Burmeister und Schraven haben auf Basis dieser Taten eine neue Geschichte entwickelt und wollen zum Nachdenken anregen.

Der Bundestag ist ein Spiegel unserer Gesellschaft. Was sehen wir darin?



David Schraven mixt Comics mit Journalismus, bringt Reportagen ins Theater oder startet mit Bürgern Recherchen. Schraven ist Gründer von CORRECTIV und leitet das Recherchezentrum als Publisher. Er wurde für seine Arbeit vielfach ausgezeichnet.



Vincent Burmeister zeichnet Menschen, ihre Macken und Gefühle, ihren Stolz und ihre Mängel. Das Kunststudium hat er abgebrochen, um das Handwerk des Comic-Machens auf der Alligator Farm in Hamburg zu erlernen. Seitdem ist er als freiberuflicher Comiczeichner und Illustrator tätig. Er lebt und arbeitet in Hamburg und Berlin.

Mein Mauerfall, mein Wendepunkt

ROMAN

33 Shortstories über Rückschläge und neue Anfänge



25 € • Softcover • 192 Seiten

ISBN 978-3-948013-37-0

2025



Erster Schultag. Führerschein. Erste Liebe. Heirat. Geburt des Kindes. Tod der Eltern. Arbeitslos. Erbschaft. Im Leben jedes Menschen gibt es glückliche und unglückliche Wendepunkte, nach denen das Leben anders verläuft als vorher. Für viele Deutsche war der Mauerfall am 9. November 1989 ein solcher Wendepunkt in ihrem Leben. Für manche wurde es besser, für andere nicht.

Egal, ob der Wendepunkt im Leben durch ein geschichtliches oder ein privates Ereignis verursacht ist, die Texte, die zum Schreibwettbewerb „Mein Mauerfall, mein Wendepunkt“ eingereicht wurden, zeigen, wie Glück und Unglück zu ergreifender Sprache werden können. Entstanden sind dramatische, alltägliche, spannende, lustige, obskure Kurzgeschichten, die alle davon erzählen, wie befreiend es ist, über große Momente im eigenen Leben zu schreiben.



Cordt Schnibben, zog als Reporter für den *Spiegel* um die Welt. Er leitete das Monatsmagazin *Spiegel Reporter* und danach das Gesellschafts-Ressort. Er entwickelte viele neue digitale, multimediale Erzählformen. Er ist Autor des Romans „Lila Eule“ sowie und Herausgeber mehrerer Sachbücher. Bei CORRECTIV leitet er seit 2018 die Reporterfabrik.

Autorinnen und Autoren: Alexandra Alius, BarKa, Uwe Cardaun, Piotr Drozynski, Andrea Eckstein, Kristina Eisele, Suna Elbasi, Anne Fischer, Gregor Fischer, Charlotte Sofia Garraway, Esther Göbel, Margit Heumann, Christine Hidiringer, David Jacobs, Birgit Jennerjahn-Hakenes, Monika Jiru, Michael Langemann, Marie Annette Laufer, Beke Meyer, Eric Placzek, Gesa-Marie Pludra, Gudrun Pollmann, Claudia Richter, Barbara Schilling, Regina Schleheck, Lena Schnabl, Christina Spill, Helene Steffen, Tabitha Anna Teufel, Karolina Warkentin, Franziska Wulf, Christine Ziegler, Doris Zuidema

Lila Eule

Der Ostwest-LSD-Beatclub-Roman



29 € • Hardcover • 528 Seiten

ISBN 978-3-948013-30-1

2025

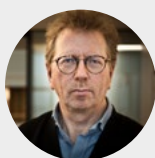


9 783948 013301

Auf den ersten Blick eine verzwickte deutsch-deutsche Liebesgeschichte: Carl aus Bremen, 18 Jahre alt, zieht aus Protest gegen seinen Nazi-Vater 1972 nach Ost-Berlin und verliebt sich in Mara – doch der Hippie fliegt aus der DDR. Nach dem Fall der Mauer sucht Carl seine große Liebe im Chaos des zerfallenden Sozialismus.

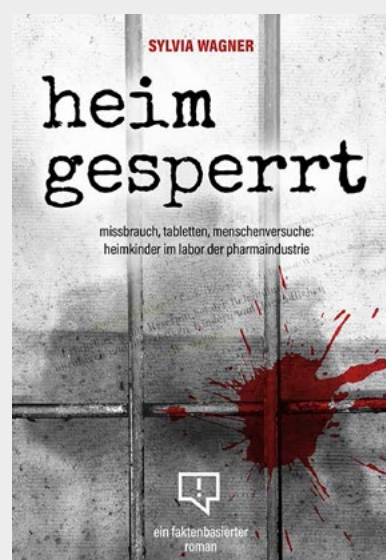
Auf den zweiten Blick ein skurriler Agententhriller: Maras Vater, Stasi-Offizier im Westeinsatz, hält Carl für einen LSD-Dealer und Spitzel, den der westdeutsche Verfassungsschutz auf ihn angesetzt hat. Er ließ ihn damals in den Knast werfen.

Auf den dritten Blick die berauschte Geschichte vom Aufstand im Spießbürger-Deutschland: Carl und seine Freunde Sylwia und Sigi – Kabelträger in der Bremer Kult-Sendung „Beat-Club“ und Stammgäste in der Lila Eule – hören in den Songs von Jimi Hendrix und Janis Joplin das Vibrieren einer liberalen, weltoffenen Zeit. Nach dem Mauerfall treffen sich die drei Freunde in der anarchistischen Technoszene Ost-Berlins wieder und stellen sich die große Frage: Warum ist der Mensch schlau genug, um zu erkennen, wie er die Welt besser machen kann, aber dumm genug, um daran immer wieder zu scheitern?



Cordt Schnibben, zog als Reporter für den *Spiegel* um die Welt. Er leitete das Monatsmagazin *Spiegel Reporter* und danach das Gesellschafts-Ressort. Er entwickelte viele neue digitale, multimediale Erzählformen. Er ist Autor des Romans „Lila Eule“ sowie und Herausgeber mehrerer Sachbücher. Bei CORRECTIV leitet er seit 2018 die Reporterfabrik.

Heimgesperrt



20 € • Softcover • 251 Seiten

ISBN 978-3-948013-21-9

2023



9 783948 013219

Hannah ist eine selbstbewusste Frau. Doch ihre Vergangenheit umgibt sie wie ein Nebel. Sie ist im Heim aufgewachsen. Erinnerungen an diese Zeit sind seltsam verwaschen, bis sie eines Tages andere ehemalige Heimkinder trifft. Sie erzählen von sexualisierter Gewalt, von Menschenversuchen, von Spritzen und Tabletten. War auch sie ein Opfer? Hannah stößt vor in die Geheimarchive der Pharmaindustrie und macht sich auf eine Suche, die weit über ihr eigenes Schicksal hinausgeht.

Die Autorin Sylvia Wagner wuchs selbst in einem Heim auf. Mit ihren Recherchen zwang sie Politik, Behörden und Einrichtungen, nach Jahrzehnten der Ignoranz endlich den Medikamentenmissbrauch in deutschen Kinderheimen aufzuarbeiten. In dem Roman „heim gesperrt“ erzählt sie ihre Geschichte und die vieler anderer Heimkinder.



Sylvia Wagner hat mit ihren Recherchen zu Arzneimittelversuchen an Heimkindern viel Aufmerksamkeit erregt. Ohne ihre Nachforschungen wäre vermutlich bis heute nicht bekannt, dass es solche Versuche gab. Wagner wurde Mitte der 60er-Jahre in Essen geboren und verbrachte selbst ihre ersten Lebensjahre in einem Säuglingsheim und einem Kinderheim. Mit diesem Hintergrund war es nicht selbstverständlich, dass sie Abitur machte, studierte und schließlich zum Thema Arzneimittel in Erziehungseinrichtungen promovierte.

Bottrop Boy



13 € • Softcover • 236 Seiten
ISBN 978-3-948013-09-7
2022



Andi Sikorra ist kein schlechter Typ. Ein bisschen faul vielleicht, er verbummelt sein Leben, er prügelt sich gelegentlich, und manchmal dreht er mit seinen Freunden ein krummes Ding.

Seiner Freundin Anja hat er versprochen, sich zu bessern, sein Leben endlich in den Griff zu bekommen. Ein letzter Ausrutscher hat gravierende Folgen: Anja verlässt ihn, Andi wird zu Sozialarbeit verurteilt, bei der ein sadistischer Chef ihn quält. Nach einer durchzechten Nacht gerät die Lage außer Kontrolle.

Der letzte Mensch, der Andi jetzt noch helfen kann, ist sein Vater Hermann, der eigentlich nur in Ruhe sein Bier trinken will.

Ein Roman wie der Wacholderschnaps, der darin gelegentlich getrunken wird: hart und klar. Nach seinem Genuss ist man in der Lage, sogar für Kreisliga-Fußball Liebe zu empfinden.



Kai Feldhaus, geboren in Bottrop. Während des Studiums schrieb er erste Texte über Taubensport, Kreisligafußball und Amtsgerichtsverfahren, in denen es häufig um trunkene Schlägereien ging, die stets in derselben Bottroper Gaststätte ihren Anfang nahmen. Die Lokalzeitung, die diese Texte veröffentlichte, verließ er 2003, um in Hamburg und London als Journalist zu arbeiten. Lokalzeitung und Kneipe wurden bald darauf geschlossen, ein kausaler Zusammenhang zu Feldhaus' Abschied ist nicht bekannt. Heute lebt und arbeitet er mit Familie in Berlin.

Zwischen den Zeilen wohne ich noch immer

96 literarische Antworten auf Doris Dörries „Leben, schreiben, atmen“



20 € • Hardcover • 268 Seiten
ISBN 978-3-948013-19-6
2022



Am Anfang war ein Buch – mit dem schönen Titel „Leben, schreiben, atmen“. Es wurde ein Bestseller. Warum? Weil Doris Dörrie es geschrieben hat, und weil es ein Versprechen formuliert: Du kannst besser schreiben, als du glaubst. Wir alle können Geschichten über die alltäglichen Dinge erzählen: über unser Lieblingsessen, über unseren Körper, die erste große Liebe und den Tod. Aber nie klingen sie gleich. Das Besondere liegt in der Perspektive des Erzählenden.

Die Bürgerakademie hat gemeinsam mit verschiedenen Volkshochschulen zum Schreiben animiert. Über 4000 Leserinnen und Leser haben sich hingesezt und über ihr Leben geschrieben. Entstanden ist ein vielstimmiges, berührendes Echo auf ein bewegendes Buch. Die 96 eindrucksvollsten Texte sind hier versammelt, es hätten auch tausend sein können.



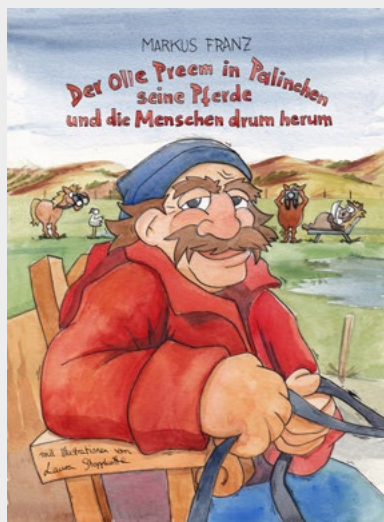
Doris Dörrie ist Regisseurin, Drehbuchautorin und Schriftstellerin. Sie hat zahlreiche Romane und Kurzgeschichten veröffentlicht und mehr als 30 Filme auf die Leinwand gebracht. Seit 1997 lehrt sie an der Filmhochschule München Angewandte Dramaturgie und Stoffentwicklung. Auch außerhalb der Hochschule ermutigt sie Menschen in Vorträgen, Büchern und Workshops zum kreativen Schreiben.



Cordt Schnibben, zog als Reporter für den *Spiegel* um die Welt. Er leitete das Monatsmagazin *Spiegel Reporter* und danach das Gesellschafts-Ressort. Er entwickelte viele neue digitale, multimediale Erzählformen. Er ist Autor des Romans „Lila Eule“ sowie und Herausgeber mehrerer Sachbücher. Bei CORRECTIV leitet er seit 2018 die Reporterfabrik.

Der olle Preem in Palinchen

seine Pferde und die Menschen drum herum



15 € • Hardcover • 51 Seiten
ISBN 978-3-948013-11-0
2022



Den Ollen Preem gibt es wirklich. Seit vielen Jahren erzählt er dem Autor dieses Buches lustige Geschichten von seinem Reitbetrieb und seinen Kutschfahrten, die alle wahr sind. Geschichten von der „Kutsche auf dem Müll“, dem „Gebiss im Robbenschleim“ oder einem halben Pferd, das deshalb natürlich umfällt. Oder von dem „Tierarzt mit den zu kurzen Armen“, vom „Pinkeln mit Roger Whittaker“ und von dem „Präsidenten im Bademantel“ (der Olle Preem hat tatsächlich zwei Bundespräsidenten auf seiner Kutsche gefahren).

Diese Geschichten sollen euch allen ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Egal, ob ihr Kinder seid oder Erwachsene. Noch besser ist, sich diese Geschichten vom Ollen Preem höchstpersönlich anzuhören. Auf einer seiner Kutschfahrten in Palinchen. Jetzt müsst ihr nur noch herausfinden, wo das liegt.



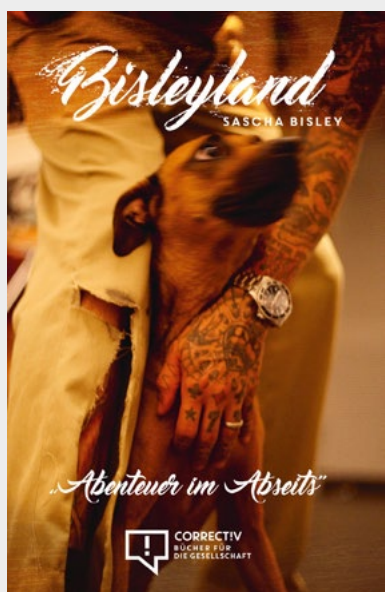
Markus Franz kommt aus dem Ruhrpott, war Jurist, Journalist, Pressesprecher, Diplomat, Redenschreiber, schreibt immer noch Reden, trainiert das Schreiben von Reden und Texten und schreibt Bücher.



Laura Stoppkotte lebt und arbeitet in Berlin und studierte dort Visuelle Kommunikation an der Universität der Künste. Mit Witz, Liebe zum Detail und einer politischen Botschaft findet sie zu ihrem individuellen Stil.

Bisleyland

Abenteuer im Abseits

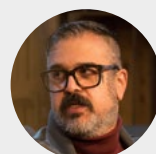


20 € • Hardcover • 344 Seiten
ISBN 978-3-981-740-02-8
2017



Jeder Reporter hat seine eigenen Wege, zu einem Thema zu finden: Die einen wühlen sich durch Aktenberge, manche recherchieren vor Ort. Sascha Bisley schöpft aus seiner Vergangenheit und findet so oftmals einen ganz anderen, intensiveren Zugang zu Geschichten.

Einen Teil seiner eigenen Geschichte hat Sascha Bisley in „Bisleyland“ aufgeschrieben und beschreibt das Leben in einer der aufregendsten Städte des Ruhrgebiets. Seine Abenteuer im Abseits sind absurd bis grotesk, verrückt und knallhart, aber vor allem eins: ehrliche Geschichten aus dem echten Leben.



Sascha Bisley wuchs als jüngstes von sieben Kindern im Sauerland auf und sammelte früh Strafverfahren. Der Knast und ein gescheiterter Suizidversuch bahnten ihm ein neues Leben. Bisley arbeitet heute als Honorarkraft für Jugendämter und das Innenministerium von NRW, als Filmemacher sowie Piercer. Er lebt in Dortmund.

BOOKZINES

Eine Mischung aus Buch und Magazin.

Wir überschreiten Grenzen, um Neues zu schaffen. Wir probieren Erzählweisen aus mit Grafiken, Illustrationen und Fotos. Wir veröffentlichen Hintergrundstücke zu Keimen in Krankenhäusern, zu Schwulen auf den Färöer Inseln und zu Radreisen in Afrika. Wir beschäftigen uns mit Nietzsche und mit Milliardenbetrügereien.

Wir wollen mit unserem Bookzine die Freiheit leben. Wir wollen stilistische Zwangsjacken abstreifen. Wir wollen mit Stories und Sprache spielen und Darstellungsformen jenseits von Konventionen entwickeln. Denn auch das ist gemeinnützig: Kreativität und Kunst – sie geben unserer Kultur den Boden, auf dem sie wachsen kann. Klar eckt das Neue, das Ungewöhnliche in der kreativen Kunst an. Es empört, provoziert und manchmal scheitert es pathetisch. Aber Kreativität und Kunst sind das Einzige, das uns neue Gedanken schenkt. Und damit neue Entwicklungen anstößt.

Deshalb finden sich in unserem Bookzine neben harten Investigativ-Stücken auch klassische Erzählungen. Das Bookzine bildet – weil es Wissen weitergibt, weil es junge Ideen fördert, weil es für die Freiheit steht.

Bookzine: Freiheit



Wir streben nach Freiheit. Das ist das Thema des zweiten Bookzines.

Diesmal noch mehr Book als Zine: Eine grafische Story über Joß Fritz, den ersten Freiheitskämpfer Deutschlands. Eine Fotoreportage über Russlands neue Krieger. Und natürlich eine Enthüllungssstory über Wladimir Putins Spionagezeit in Dresden.

Wir schreiben über Henry David Thoreau – und seinen Aufruf zur „Pflicht zum Ungehorsam gegen den Staat“. Wir schreiben über das Leben in der Illegalität und über gruppensdynamische Seelenstrips.

15€ • Hardcover • 229 Seiten

ISBN 978-3-981-691764

2015



Bookzine: Ziele



Im vierten CORRECTIV-Bookzine geht es um Ziele. Deine, unsere. Wir haben investigative Recherchen kombiniert mit aufwändigen Illustrationen.

Wir sind in weit entfernte Dörfer Nordafrikas gezogen und in das brandenburgische Flachland. Wir haben zugeschaut, wie der Hippie Traum in der Karibik zerbricht und wie Väter ihre Söhne an die Waffen führen.

Wir haben dem Meer nachgespürt und dem Kohlendioxid. Wir sind der Frage nachgegangen, welche Vorurteile in der Medienbranche gepflegt werden und was das mit uns allen zu tun hat.

15 € • Hardcover • 229 Seiten

ISBN 978-3-981-69178-8

2017



Bookzine: Mensch



Mensch – nach Freiheit, Veränderung und Ziele schließt das Oberthema Mensch unseren ersten Bookzine-Zyklus.

Das Besondere an dieser Ausgabe: Das Bookzine fasst die Semesterarbeiten von rund zwei Dutzend Studenten, die wir redaktionell begleitet, sie nicht einfach mit Grafiken beauftragt, sondern mit ihnen gemeinsam Geschichten erdacht haben.

Die Inhalte basieren auf den besten CORRECTIV-Recherchen von 2017, entstanden sind so aber völlig neue Ansätze und Erzählweisen. Der Fall der gepanschten Krebsmittel aus der Alten Apotheke in Bottrop wird in Schrift und Bild aufgearbeitet, ein persönlicher Aspekt unserer Recherche zu den steigenden Meeresspiegeln aufgegriffen und unsere Serie zum Leben in deutschen Gefängnissen als Grundlage für eine 20-seitige Grafische Reportage genutzt. Ganze Themenschwerpunkte wie zum Beispiel zu Nitratbelastungen oder Minijobs werden allein in Grafikstrecken erzählt.

15 € • Hardcover • 229 Seiten

ISBN 978-3-981-69179-5

2018



Kontakt

CORRECTIV ist ein gemeinwohlorientiertes Medienhaus, das Demokratie stärkt. Im Verlag erscheinen journalistische Recherchen, Graphic Novels und weitere literarische Formate, die digitale Recherchen vertiefen. Unsere Arbeit wird durch Unterstützende möglich – jeder Kauf stärkt unabhängigen Journalismus.

CORRECTIV – Verlag und Vertrieb für die Gesellschaft UG
(haftungsbeschränkt)
Huysenallee 11
45128 Essen

verlag@correctiv.org
shop.correctiv.org